

Ortsvorsteher-Bericht von Winfried Sträter September 2023

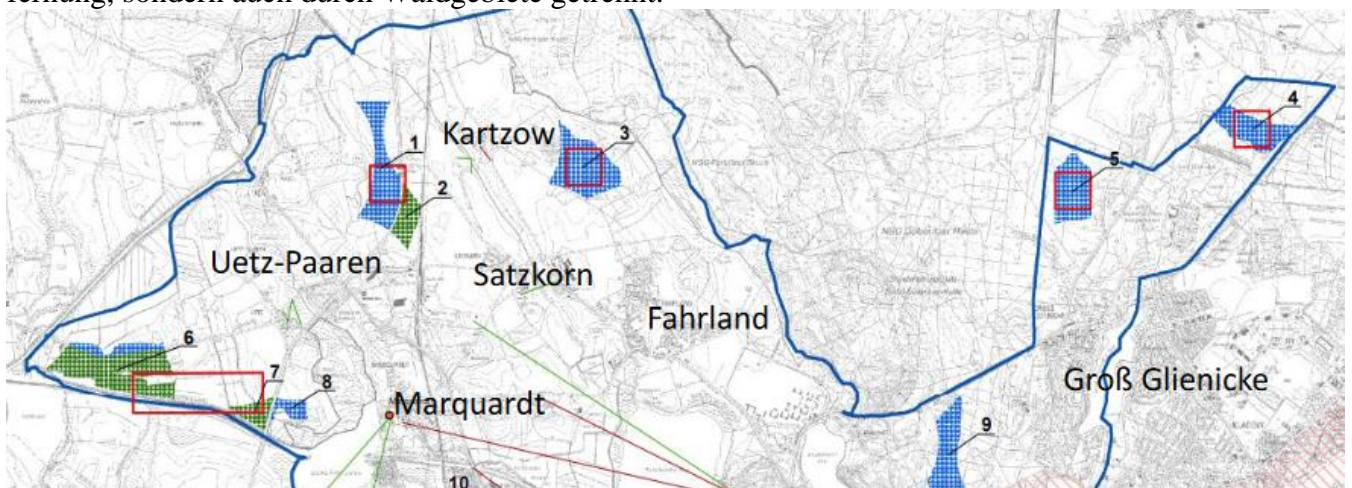
Themen:

- 1.) Windenergie aus Groß Glienicke
- 2.) Glasfaserausbau in Groß Glienicke
- 3.) Neue Hoffnung: B 2 in der Stadtverwaltung
- 4.) Brand und Wiederaufbau: Seeperle an der Badewiese
- 5.) Bundeskanzler im Alexander-Haus
- 6.) Das Dorffest
- 7.) Hinweise und Termine

8.) Windenergie aus Groß Glienicke

Am 17. Mai 2022 hat der Ortsbeirat die Stadt Potsdam in einem einstimmigen Beschluss aufgefordert, die Ortsteile beim Kampf gegen den Klimanotstand zu unterstützen. Inzwischen hat sich die Gesetzeslage im Bund geändert, und die Stadt will etwas unternehmen. Anders als früher können auch im Potsdamer Stadtgebiet Windräder aufgestellt werden. Anfang September wurde nun im Klima-Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung ein Plan für den Bau von Windrädern vorgestellt.

Mehrere Standorte im Potsdamer Norden könnten als Standorte in Frage kommen, darunter zwei in Groß Glienicke. Ein dritter potentieller Standort zwischen Bullenwinkel und Krampnitzsee ist verworfen worden. Die beiden möglichen Standorte liegen an der nördlichen bzw. nordwestlichen Stadtgrenze: im Norden auf ehemaligen Rieselfeldern, im Nordwesten an der Grenze zum Militärgebiet in der Döberitzer Heide. Dort soll nun detailliert geprüft werden, ob sie für die Aufstellung von 3-5 Windrädern geeignet sind. Beide Standorte sind von den Wohngebieten Waldsiedlung und Ortslage nicht nur durch einige Entfernung, sondern auch durch Waldgebiete getrennt.



Die blau markierten und mit einem roten Rechteck versehenen Standorte werden daraufhin geprüft, ob dort Windräder aufgestellt werden können. In Groß Glienicke sind dies die Standorte Nr. 4 und 5 an der Grenze zu Seeburg. Nr. 9 ist bereits im Vorfeld der Prüfungen ausgeschieden.

Der Ausbau der Windenergie auf dem Potsdamer Stadtgebiet soll maßgeblich durch das kommunale Unternehmen EWP erfolgen. Dadurch will die Stadt sicherstellen, dass die Erlöse aus der Energieerzeugung der Stadtgesellschaft zugutekommen. So haben die Ortsvorsteher der betroffenen Ortsteile in einem ersten Gespräch mit der Stadtverwaltung deutlich gemacht, dass ein Teil der Erlöse auch dem jeweiligen Ortsteil

zugutekommen soll. Die erste Reaktion der Verwaltung darauf war positiv. Auch finanzielle Beteiligung aus der Bürgerschaft soll ermöglicht werden. Noch sind die Pläne im Anfangsstadium. Wer mehr erfahren will – dies ist der Link:

<https://egov.potsdam.de/public/to020?2--anlagenHeaderPanel-attachmentsList-0-attachment-link&TOLFDNR=155557&SILFDNR=13533>

Bei der Solarenergie hingegen geht es auf kommunaler Ebene in unserem Ortsteil erst mal nicht voran. Der Ortsbeirat hatte darum gebeten, dass die großen Dachflächen der kommunalen Gebäude in der Waldsiedlung, wenn möglich, für Solarenergiegewinnung genutzt werden. Der Kommunale Immobilienservice (KIS) teilte nun mit, dass die Dachkonstruktion der Preußenhalle die Last nicht tragen könne. Bei Haus 5 müsste erst das Dach renoviert werden, bevor es mit Solarpaneelen ausgestattet werden könne.

2. Glasfaserausbau in Groß Glienicke

Ende September soll es losgehen: Die Telekom beginnt dann mit dem Ausbau eines Glasfasernetzes in unserem Ortsteil. Allerdings sind nach dem gegenwärtigen Stand der Planung zwei Gebiete noch nicht dabei: der Bullenwinkel und die Waldsiedlung. Die Telekom hat im Juni ihr Projekt im Ortsbeirat vorgestellt, Ende August zu einer Bürgerversammlung in die Schulaula eingeladen und war beim Dorffest mit einem Stand vertreten. Für die Haus- und Wohnungseigentümer steht nun die Entscheidung an, ob sie sich für einen Glasfaser-Hausanschluss entscheiden. Weitere Informationen sind unter diesem Link zu finden: <https://www.presseportal.de/pm/9077/5549305>

Wichtig zu wissen: Wer sich für einen Anschluss entscheidet, ist dann nicht automatisch Vertragspartner der Telekom, sondern frei in der Entscheidung. Der Ausbau des Netzes soll im Laufe des nächsten Jahres abgeschlossen sein.



Links: Informationsveranstaltung am 29.August in der Schulaula. Rechts: Glasfaser-Infostand auf dem Dorffest

3. Neue Hoffnung: B 2-Gespräch in der Stadtverwaltung

Im Ortsvorsteherbericht Juni war die Zukunft der B 2 in der Ortslage Groß Glienicke Thema: Im Mai hatte der Klima- und Mobilitätsausschuss der Stadtverordnetenversammlung den Antrag unseres Ortsbeirates beraten, dass die Verkehrsproblematik auf der B 2 gelöst werden müsse. In dieser Sitzung lehnte die Stadtverwaltung einen Ausbau der B 2 ab. Allerdings sah sie Handlungsbedarf für Fußgänger und Radfahrer. Daraufhin vertagte der Ausschuss seinen Beschluss. Vor der Sommerpause fand dann am 6. Juli ein Gespräch in der Verwaltung mit dem Ausschussvorsitzenden Andreas Walter, Birgit Malik und mir statt.

Das Ergebnis stimmt wieder hoffnungsvoll. Zwar soll es keinen Fahrbahnausbau geben, aber der Bau eines durchgehenden Fußweges vom Kreisel bis zum Potsdamer Tor und von Mittelinseln als Querungshilfen sei notwendig, wurde uns versichert. Dazu soll die 2016 erarbeitete Planung überarbeitet werden, damit der Bau in das Investitionsprogramm aufgenommen werden kann. Schwer zu lösen ist

das Problem der Radfahrer, da die Fahrbahn zu eng ist, um ohne massive Baumfällungen einen Radweg zu bauen. Daher will die Verwaltung einen Vorschlag von mir prüfen, den Radverkehr von Potsdam nach Spandau über die Freiheitstraße zum Potsdamer Tor zu leiten.

Das Thema wird weiter im Mobilitätsausschuss der Stadtverordnetenversammlung verhandelt.



Der Gehweg an der B 2 ist bisher nur Flickwerk.

4. Brand und Wiederaufbau: Seeperle an der Badewiese

Ende Juli standen die Toiletten- und Nebenanlagen der Seeperle an der Badewiese in Flammen. Brandstiftung. Die Täter waren wenig später ermittelt und haben sich der Polizei gestellt. Die große Frage aber war; was wird aus diesem Projekt, das der Ortsbeirat 2007 ins Leben gerufen hatte? Die Idee damals war: mit einer kleinen saisonalen Gastronomie sollte die Aufstellung und Betreuung von Toiletten während des sommerlichen Badebetriebs gesichert werden.

Britta und Arnd Wiener haben daraus inzwischen einen echten Treffpunkt mit Blick auf den See gemacht. Und nun? Nach dem Brand zeigte sich, wie groß die örtliche Unterstützung für die Seeperle ist. Eine Spendenkampagne für die nicht von der Versicherung abgedeckten Schäden erbrachte innerhalb weniger Tage weit über 3.000 Euro. Und ein Team von Handwerkern machte sich nach der Entsorgung der Brandruine an die Arbeit – und innerhalb von 2 Wochen war die Anlage wiederaufgebaut, sogar mit ein paar baulichen Verbesserungen.



Hoch erfreut waren Britta und Arnd Wiener, mit welcher Hilfsbereitschaft aus dem Ort heraus die Institution des kleinen Sommer-Cafés an der Badewiese gerettet worden ist. So konnten sie das Café bis zum letzten Sommer-Wochenende mit neuem Elan betreiben. Und die Idee des Ortsbeirates aus dem Jahr 2007 hat nichts von ihrer Wirkung eingebüßt.

5. Bundeskanzler im Alexander-Haus



Zum zweiten Mal in diesem Jahr hatte das Alexander-Haus prominenten Besuch: Auf seiner Sommertour durch seinen Potsdamer Wahlkreis besuchte Bundeskanzler Olaf Scholz das Haus, das mit einem Denkmalschutzpreis ausgezeichnet worden ist. Der Kanzler würdigte das Engagement und die Arbeit, die hier geleistet worden ist.

6. Das Dorffest



Später als sonst haben wir in diesem Jahr das Dorffest gefeiert – aber belohnt wurden wir durch hochsommerliches Wetter, das die zahlreichen Festgäste genossen. Die kirchliche Eröffnung fand erstmals auf dem neuen Wilhelm-Stintzing-Platz vor der Dorfkirche statt.

7. Hinweise, Termine

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer website: www.gross-glienicke.de

Der Ortsbeirat tagt wieder am 12. Oktober.
Antragsschluss ist der 4. Oktober.

Winfried Sträter, Ortsvorsteher